

ANTWORT

AUF AKTUELLE FRAGEN

Zur sozialistischen ökonomischen Integration im RGW

„Seit der im vergangenen Jahr in Moskau stattgefundenen Tagung der Mitgliedsländer des RGW wird von der Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration gesprochen. Worum geht es dabei eigentlich? Welche neuen Aufgaben ergeben sich daraus für uns?“ Diese Frage stellten Genossen in einem wichtigen Exportbetrieb unserer Republik.

Der Außenhandelsumsatz der DDR mit der UdSSR und den anderen Ländern des R&W hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Er wuchs schneller als die gesamte Industrieproduktion. Das zeugt von den bedeutenden Ergebnissen, die wir bisher bei der Entwicklung der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung mit den Ländern des RGW erreicht haben.

Die hohe Dynamik der Entwicklung der modernen Produktivkräfte im sozialistischen Lager fordert heute bereits höhere Maßstäbe für die Zusammenarbeit mit unseren

Bruderländern. So wird sich zum Beispiel unser Außenhandelsumsatz mit der UdSSR in den nächsten fünf Jahren auf 100 Mrd. Mark gegenüber 65 Mrd. Mark in den Jahren 1966 bis 1970 erhöhen. Die Realisierung einer solchen gewaltigen Aufgabe erfordert eine neue, höhere Stufe der Zusammenarbeit beider Länder und darüber hinaus aller RGW-Länder. Insbesondere wird es darauf ankommen, eine langfristige, mehrseitige und tiefgreifende Zusammenarbeit in der Prognose, Planung und Kooperation herbeizuführen mit dem Ziel, die sich aus der wissenschaftlich-technischen Revolution ergebenden Aufgaben in internationaler sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zu lösen. Diesem Ziel dienen die von den RGW-Ländern einstimmig ge-

Erste Ergebnisse

Die Schaffung der sozialistischen Wirtschaftsintegration wird einen längeren histori-

sehen Zeitraum umfassen. In den zentralen Staatsorganen der sozialistischen Länder, in

faßten Beschlüsse, die ökonomische Zusammenarbeit zu einer sozialistischen ökonomischen Integration weiterzuentwickeln. Die Integration wird alle Seiten der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Zusammenarbeit der RGW-Länder umfassen. Sie wird vor allem gekennzeichnet durch

- die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Prognostik und Planungstätigkeit,
 - die wachsende Rolle der Koordinierung der Perspektivpläne bei der Vertiefung der Arbeitsteilung,
 - die planmäßige Entwicklung der Forschungs- und Produktionskooperation mit dem Ziel der Schaffung kompletter, aufeinander abgestimmter Maschinensysteme, die den wissenschaftlich-technischen Höchststand bestimmen,
 - aktive Ausnutzung der Valuta-, Finanz- und Kreditbeziehungen im Prozeß der Plankoordinierung und Kooperation,
- Die sozialistische ökonomische Integration ist letztlich auf die Stärkung der Positionen des Sozialismus in der weltweiten Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus gerichtet.

sehen Zeitraum umfassen. In den zentralen Staatsorganen der sozialistischen Länder, in